

competentem iudicem, recursum ad ipsius archidiaconi praesentiam habere pro iustitia consequenda. In quo quidem modo, videlicet ut per archidiaconum Lusatiae pro tempore servari ut praemittitur debeat, tunc consensimus et nunc etiam quantum in nobis est consentimus salvo eo, quod ad beneficia ecclesiastica in archidiaconatu Lusatiae vacatura debent eorum patroni clericos idoneos archidiacono pro tempore de cetero personaliter praesentare, qui ab ipsis ad eadem beneficia institutis obedientiam sicut hactenus fieri consuetum est recipiat manualementem. Excessus etiam clericorum qualitercumque delinquentium potest et debet idem archidiaconus corrigere, ubi et quando sibi faciendum videbitur iuxta exigentiam delictorum. In cuius rei testimonium et evidentiam firmiorem praesentes litteras sigilli nostri capituli fecimus appensione muniri. Datum et actum Misnae anno a nativitate domini millesimo trecentesimo septuagesimo in crastino corporis Christi die videlicet quartadecima mensis Junii.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel des Capitels an Pergamentstreifen.
 Worbs a. a. O. Bd. I. S. 323—25.

No. 604. 1370. 1. Nov.

Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm eignen dem Capitel auf Ansuchen Peters von Schönberg Geldzinsen in Löthain.

In gotis namen amen. Wenne mancher geschefde in vorgenklichin zeiten wirt vorgezsen, sie werdin denne mit brieuon vnde geczugnisse wol beuestent vnde bewaret, dauon wir Friderich, Balthazar vnde Wilhelm gebrudere von gotis gnadin lantgrauen in Duringen, marcgrauen zcu Mizsen, in dem Ostirlande vnde zcu Landisperg, grauen zcu Orlamünde vnde herren des landis zcu Plizsen bekennen offinlich vnde tun kunt allin den die disen geinwertigen brief sehen horen adir lesin, daz wir durch got siner lieben muter Marien aller heilgin ere, vnsere eldern selen, vns selbir vnde vnsern nachkomenden zcu troste vnde zcu selikeit, vnde ouch durch flizzige bete des strenigin ern Petirs von Schonberg ritters vnsers liebim getruwen den erbern herren dem . . tumprobiste, dem . . techande vnde dem capitel gemeinlichin zcu Mizsne funf schog breiter groschin rechter jargulde gelegin in dorf vnde velde zcu Leten^{a)} des gerichtes zcu Mizsen mit allen rechten genizzen eren nuzen dinsten gewonheiten vnde gemeinlichin mit allen zugehorungen, wie die namen gehaben mogin, als der obgenante er Peter vnde sine brudere die selben funf schog geldis biis her von vns han gehabit vnde besezzin, vnde vns die williklichin han vfgelazzin, geeeygent gegeben vnde bestetiget habin vnde gebin ouch eygin vnde bestetigen den vorgevantin tumherren vnde dem capitel die selbin funf schog von furstlicher gewalt in allir wise vnde mazze als eygens recht vnde gewonheit ist gnediklichin, doch vnsern gericht vnde rechten die wir darvffe habin vnuorgeben, mit kraft diez briueos, daran wir zcu warem vrkunde vnsere insigele habin lazzin hengen. Da by sint gewest vnde sin geczuge die edeln er Heinrich buregraue vnde herre zcu Starckenberg, er Friderich von Schonburg herre zcu Gluchow, die strengen vnde erbern er Kristan von Wiczeleiben, er

a) Löthain, Par. St. Afa.
 COD. DIPL. SAX. II. 2.